

# 2015

# ANTENNE NVV

In dieser  
Ausgabe:

- Bundespokal 2015 U16w/U17m 1
- Gold für U17m 2
- Silber für U16w 3

Spezial

Oktober 2015

## NVV Kader Mannschaften erneut erfolgreich

(MB). Vom 9.10. bis 12.10.2015 fand im niedersächsischen Lehrte der zweite Volleyball Bundespokal für Jungen des Jahrgangs 99/00 und für Mädchen des Jahrgangs 00/01 statt.

Bei diesem länderübergreifenden Turnier trafen aus neun Bundesländern Auswahlmannschaften der einzelnen Landesverbände aufeinander. Der Bundespokal ist wohl das prestigeträchtigste Jugendturnier in Deutschland. Jeder Kader wird in seiner Laufbahn vier Bundespokale ausspielen, um sich mit den besten Volleyballern seines Jahrgangs zu messen. Ausrichter dieses Turniers war in diesem Jahr der Zweitligaverein SF Aligse, der für alle Teilnehmer ein grandioses Ambiente geschaffen hatte.



NVV-Präsident Heinz Wübbena dankt dem Cheforganisator Andreas Ahlborn © Sf Aligse

Für die Auswahlkader des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes e.V. startete das Turniervorhaben schon am 6.10.2015 mit einer intensiven Vorbereitungswoche. Unter den Trainern Christian Stebel und Arne Döpke (Jungen) sowie bei den Mädchen Uwe Wallenhorst und Torsten

Busch bereiteten sich die Kaderteams im LandesSport-Bund Niedersachsen in Han-

nover mit zwei Trainingseinheiten pro Tag auf ihr großes Event vor.

[Eintrag der A.R.: der konkrete Verlauf des Turniers in den beiden folgenden Artikeln]

Die Freude über diese Erfolge [Silber für die U16w und Gold für die U17m] war bei beiden Kadern deutlich spürbar. Getreu dem Motto "Nach dem Spiel ist vor dem Spiel" richteten die NVV-Teams jetzt den Blick auf das nächste Bundespokal-Turnier im Jahr 2016.

**Herausgeber:**  
NVV e.V.

Ferdinand-Wilhelm-  
Fricke-Weg 10

30169 Hannover

**Redaktion:**  
Patrik Zimmermann  
pressesprecher@nvv-  
online.de

Tel.: 0511/98 1 93-0



Der U17m Kader bei der Siegerehrung  
© Sf Aligse



Der U16w Kader bei der Siegerehrung  
© Sf Aligse

**FIT FÜR DIE BEACH SEASON**

mit **HAMMER.de** & **NVV**

» zum Shop

10%  
Rabatt\*  
NVV10H



**MIKASA**  
IN GERMANY BY  
HAMMER SPORT AG

## Gold für die Auswahl des NVV

### (AD). Jungen des Jahrgangs 99/00 siegen beim Bundespokal-Nord

Drei Tage technisches und taktisches Training lagen hinter den Jungen, als es Freitag endlich losging und die ersten Gruppenspiele bestritten wurden. Mit Sachsen-Anhalt und Brandenburg hat die Auswahl des NVV zwei von der Papierform her leichtere Gegner vor der Brust. Doch es zeigt sich, dass Papier geduldig ist und eher die Ansage von Trainer Christian „Kiki“ Stebel, „Mal eben, schlägt man hier niemanden!“, die tatsächliche Lage beschreiben sollte. So musste bereits im ersten Gruppenspiel gegen Sachsen-Anhalt der dritte Satz die Entscheidung zu Gunsten des NVV bringen. Gewarnt durch dieses enge Spiel ging die Mannschaft im zweiten Gruppenspiel gegen Brandenburg deutlich konzentrierter zu Werke. Mit 25:6 und 25:10 sicherte sie sich somit den Sieg in der Gruppe A.

**Harzer  
Grauhof**  
Der Mineralbrunnen

Gruppe B) zwei echte Kracher als Gegner für die Jungen des NVV bereit. Von Platz eins bis drei war hier alles drin. Zunächst galt es sich den Hansestädtern zu stellen, die unseren Jungen beim letztjährigen Pokaltriumph ihre einzige Niederlage beibrachten. Und so sah es auch dieses Mal nicht gut aus für den NVV. In den Elementen Aufschlag und Annahme nicht stabil, bekamen die NVV zudem die gegnerischen Außenangreifer nicht in den Griff und verloren folgerichtig den ersten Satz mit 18:25. Im zweiten Satz zeigt sich das Team konzentrierter und druckvoller als zuvor und gewann 25:21. Somit musste wieder der Tiebreak die Entscheidung bringen. Dieser geriet zu einem kleinen Schaulaufen unserer NVV-Auswahl. Druckvolle Aufschläge von Hannes Krochmann und Maxi Pelle bereiteten der Annahme der Hamburger Auswahl große Probleme. Hochkonzentrierte Blockarbeit und Feldabwehr bis zum letzten Punkt sicherten der Mannschaft den Entscheidungssatz mit 15:1.

Berlin hieß der zweite Zwischenrundengegner des NVV. Nachdem Berlin bereits gegen Hamburg gewonnen hatte, stand fest, dass Niedersachsen und Berlin für das Halbfinale qualifiziert waren. Es ging jedoch um den Gruppensieg, der den vermeintlich leichteren Gegner aus der anderen Zwischenrundengruppe für das Halbfinale bedeutet hätte. Wie gesagt, hätte. Das Spiel musste mit 17:25, 25:19 und 7:15 aus Sicht des NVV verloren gegeben werden. Ausschlaggebend für den Sieg der Hauptstadt war die bessere Leistung in Aufschlag und Annahme

In der Zwischenrunde am Samstag standen mit Hamburg (Sieger Gruppe C) und Berlin (Zweiter

sowie der überragende Diagonalangriff der Berliner, den die Jungen des NVV nur phasenweise in den Griff bekamen. Das bedeutete Platz zwei in der Zwischenrunde und Halbfinale gegen den Turnierfavoriten aus Nordrhein-Westfalen.

Ihrer Favoritenrolle wurde die Mannschaft des Westdeutschen Volleyballverbandes zunächst mehr als gerecht. Mit 25:15 geriet der NVV im ersten Satz unter die Räder. Davon ließen sich die Jungen aber in keiner Weise beeindrucken. Sie versuchten weiter ins Spiel zu finden und kämpften sich angepeitscht vom Publikum gegen einen scheinbar übermächtigen Gegner zurück ins Spiel. Mit 25:19 holten sie sich den verdienten Lohn für ihre Mühen und es musste bereits zum dritten Mal in diesem Turnier der Tiebreak die Entscheidung bringen. Nach großem Kampf und hochklassigem Volleyball hieß es schlussendlich 16:14 für den NVV. Unglaublich! Riesen Jubel! Finaleinzug! Im zweiten Halbfinale setzte sich in einem hoch emotionalen Spiel überraschend Mecklenburg-Vorpommern gegen Berlin durch und stellte somit den Finalgegner. Im Finale begegneten sich zunächst zwei Mannschaften auf Augenhöhe. Keine Mannschaft konnte sich absetzen. Am Ende des ersten Satzes hatte aber der NVV denkbar knapp mit 25:23 das bessere Ende für sich. Beflügelt von diesem Satzgewinn trumpfte das Team aus Niedersachsen richtig auf und zeigte sich in allen Spielelementen überlegen. Mit 25:11 gingen Spiel, Satz und Pokalsieg an den NVV. Die Titelverteidigung war geglückt und der Jubel kannte keine Grenzen.



So sehen Sieger aus... - Die NVV-Teams nach dem gewonnenen Finale der U17m © Sf Aligse

Noch Stunden nach dem Spiel konnten Trainer Kiki Stebel und Co-Trainer Arne Döpke sich nicht so richtig erklären, wie die Titelverteidigung gegen körperlich überlegene Mannschaften von statten ging. In Ermangelung einer besseren Erklärung bleibt wohl nur eine geschlossene Mannschaftsleistung und der ganz starke Auftritt von Youngster Filip John, der unterstützt von seinen erfahrenen Mitspielern, über sich hinauswachsen konnte. Arne Döpke mit Kiki Stebel (Volleyballurgestein)

# Silbermedaille für die Mädchen

(UW). Die Finalteilnahme der Mädchenauswahl des Niedersächsischen Volleyball-Verbandes war ein Wechselbad der Gefühle. Letztendlich war die Silbermedaille Lohn für ein emotional anstrengendes (Heim-)Turnier.

In der Gruppenphase gelang gegen die Landesauswahl von Bremen ein deutlicher 2:0 Erfolg. Gegen die WVV-Auswahl folgte in einem gutklassigen Match ein verdienter 2:1 Sieg – gleichbedeutend mit dem Gruppensieg. Gegner in der Zwischenrunde am Samstagnachmittag waren Mecklenburg-Vorpommern und Brandenburg. Beide Landesauswahlmannschaften waren dem Aufschlag- und Angriffsdruck der Mädchen vom Trainerteam Uwe Wallenhorst und Torsten Busch nicht gewachsen. Zwei deutliche Siege bedeuteten den Einzug ins Halbfinale!

Hier wartete das Team von Titelverteidiger Berlin. Die NVV-Mädchen ließen den Hauptstädtern nicht den Hauch einer Chance.



Finale: NVV vs. WVV  
© Sf Aligse



Der U16w Kader freut sich über den Einzug ins Finale  
© Sf Aligse

Im Finale erneut gegen Nordrhein-Westfalen konnte die NVV-Auswahl jedoch nicht an die Leistungen aus Vor- und Zwischenrunde anknüpfen. Obwohl sich das Team gegen Ende des ersten Satzes ins Spiel zurück kämpfte, stand am Ende ein verdienter Sieg des WVV-Nachwuchses.

Nach erster Enttäuschung war allen Beteiligten klar, welch ein tolles Turnier die NVV-Mädchen absolviert hatten. Die Silbermedaille aus den Händen von NVV-Präsident Heinz Wübbena war der verdiente Lohn.



Erfahrt die neuesten Nachrichten rund um den Volleyballsport in Niedersachsen aus den Vereinen und aus dem Verband.

*Volleyball. Natürlich im Verein und Verband.*



**SF Aligse - Ein TEAM ein Ziel**

Endplatzierungen

1. Niedersachsen
2. Mecklenburg - Vorpommern
3. Nordrhein-Westfalen
4. Berlin
5. Hamburg
6. Bremen
7. Sachsen-Anhalt
8. Brandenburg
9. Schleswig-Holstein

Herzlichen Glückwunsch!

**SPIELERGESBNIS BUNDESPOKAL NORD 2015**

**SF Aligse - Ein TEAM ein Ziel**

Endplatzierungen

1. Nordrhein-Westfalen
2. Niedersachsen
3. Berlin
4. Mecklenburg - Vorpommern
5. Sachsen-Anhalt
6. Brandenburg
7. Bremen
8. Schleswig-Holstein
9. Hamburg

Herzlichen Glückwunsch!

**SPIELERGESBNIS BUNDESPOKAL NORD 2015**



STANNO